

Engagement für die Nächsten und die Schöpfung

Konsum hinterfragen

Im diözesanen Firmkonzept wird das Thema „Konsum“ in der inhaltlichen Säule „Das Engagement für die Nächsten und die Schöpfung“ aufgegriffen.

Konsum bestimmt unseren Alltag: Ob Kleidung, Technik, Essen oder online-Content – ständig stehen wir vor Entscheidungen, was wir kaufen oder benutzen wollen. Für viele junge Menschen ist Konsum ein Ausdruck von Persönlichkeit und Stil: Was ich trage, was ich nutze, was ich poste, zeigt, wer ich bin. Aber Konsum hat auch Schattenseiten. Immer mehr kaufen bedeutet oft auch mehr Müll, mehr Ausbeutung und mehr Belastung für die Umwelt.

Ein gutes Beispiel ist Fast Fashion – also Kleidung, die billig und schnell produziert wird, oft unter schlechten Arbeitsbedingungen und mit gravie-

renden Auswirkungen auf die Umwelt. Kaum getragen, landet sie schon im Müll. Das ist weder nachhaltig noch gerecht.

Als Christ*innen glauben wir, dass die Schöpfung Gottes ein Geschenk ist – und mit Geschenken sollten wir achtsam umgehen. Nachhaltiger Konsum bedeutet also auch, diese Schöpfung zu bewahren: Ressourcen schonen, fair einkaufen, weniger verschwenden.

Fragen wie „Brauche ich das wirklich?“ oder „Wie wurde das hergestellt?“ helfen, bewusster zu leben. Jede*r Einzelne kann einen Unterschied machen – mit jedem Klick, jedem Kauf und jeder Entscheidung.

>>>



Verena Marent, Firmung

>>>

Wenn ihr die Themen Konsum und Fast Fashion in der Firmvorbereitung aufgreifen wollt, kann das Video über „Re-use by carla Vorarlberg“ dafür ein guter Einstieg sein. Ein Besuch im Carla Tex Kleidersortierwerk in Hohenems bietet zudem eine tolle Möglichkeit, einen realen Bezug zur Situation in Vorarlberg zu bekommen. Einige Firmlinge aus Hohenems haben das im Rahmen ihrer Firmvorbereitung erlebt und schildern ihre Erfahrungen wie folgt:

Mir persönlich hat der Ausflug ins Kleidersortierwerk gut gefallen. Es war für mich sehr interessant, einmal die andere Seite des Kleidercontainers zu sehen und zu erfahren, wie viel Kleidung abgegeben wird. Da sich noch ein spontanes Treffen mit einer der Führungspersonen ergeben hat, konnten wir auch ein paar exklusive Einblicke in das Unternehmen erhalten. Mich hat vor allem die enorme Menge an Kleidung zum Staunen gebracht. Sie hat mich aber auch dazu gebracht, meinen Kaufstil im Bereich „Klamotten“ zu überdenken. Meiner Meinung nach sollte man sich eine Chance, das Sortierwerk zu besuchen, nicht entgehen lassen. Es ist auf jeden Fall einer der besten Ausflüge, die man zum Thema Kleidung machen könnte.

Clemens E.

Als ich in dieses Gebäude gelaufen bin und gesehen habe, wie diese Kleiderstationen funktionieren, war ich sehr erstaunt. Es hat mich sehr überrascht, was für unterschiedliche Kleidung gespendet und sortiert wird. Als ich gesehen habe, wie viel Kleidung und vor allem Kleidung in sehr gutem Zustand weggegeben wird, habe ich mich gefragt, wieso man Kleidung kauft, um sie weg zu werfen. Einerseits finde ich es schade und es gibt mir ein ungutes Gefühl zu wissen, dass so viel Kleidung weggegeben wird, doch andererseits finde ich es sehr schön zu sehen, dass die Kleidung an Menschen, die die Möglichkeit an Kleidung zu kommen nicht haben, weitergegeben und geholfen wird. Zu dem, dass wir das ganze Gebäude und die Sortierstationen besichtigt haben, haben wir viele Infos bekommen, was ich echt gut fand, denn so konnte ich mir noch besser vorstellen und verstehen, was alles dahintersteckt. Im Ganzen war es ein sehr cooler Nachmittag, denn ich konnte mal etwas sehen, was nicht jeder sieht und mitbekommt. Zudem konnte ich viele neue Infos und Eindrücke sammeln.

Marie R.

<<<

Weitere Ideen für die Umsetzung in der Firmvorbereitung findet ihr u.a. in einer der fünf Säulen der Firmpastoral „Engagement für die Nächsten und die Schöpfung“

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/ubi/index/firmung/sammlungen/ideenpool/article/5361.html>



Video über „Re-use by carla Vorarlberg“

<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=RY-peigxAHJ0>



Carla Tex Kleidersortierwerk

<https://www.carla-vorarlberg.at/re-use/carla-tex-kleidersortierwerk/>

